

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

23. August 2008

Neue Rekordrunde für Audi in Kanada

- **222,276 km/h Schnitt im Qualifying in Mosport**
- **Zehnte Pole Position für Dindo Capello in der ALMS**
- **Beide Audi R10 TDI in der ersten Startreihe**

Ingolstadt/Mosport – Audi Pilot Dindo Capello hat den ehemaligen kanadischen Grand-Prix-Kurs in Mosport zur schnellsten Rennstrecke der American Le Mans-Serie gemacht. Im Qualifying am Samstag unterbot er mit dem über 650 PS starken Audi R10 TDI seine eigene Bestzeit aus dem Vorjahr um fast zwei Sekunden. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 222,276 km/h fuhr er die schnellste Runde in der Geschichte der American Le Mans-Serie und schlug damit den Rekord, den sein Teamkollege Lucas Luhr erst vor 14 Tagen in Road America erzielt hatte.

Marco Werner sorgte am Steuer des Schwesterautos dafür, dass am Sonntag um 15:05 Uhr Ortszeit (21:05 Uhr in Deutschland) beide Audi R10 TDI aus der ersten Startreihe ins Rennen gehen werden. Der Deutsche war im Qualifying lediglich 94 Tausendstelsekunden langsamer als Dindo Capello. Dem Italiener gelang seine zehnte Pole Position in der American Le Mans-Serie. Die letzte hatte er vor genau einem Jahr ebenfalls in Mosport geholt.

Besonders bemerkenswert war die Leistung des Le Mans-Siegers, weil er im letzten Freien Training vor dem Qualifying nicht zum Fahren kam, da sich ein Teil des Streckenbelags auflöste und das Training vorzeitig abgebrochen werden musste.



Der bröckelnde Asphalt hatte bereits am Vortag für erhebliche Schäden an beiden Audi R10 TDI und für Überstunden beim Team Audi Sport North America gesorgt. Am Fahrzeug von Lucas Luhr und Marco Werner musste über Nacht sogar das Monocoque gewechselt werden, weil eine Reparatur vor Ort nicht möglich war. Umso größer war die Freude im Team über das perfekte Qualifying-Ergebnis.

Für den Renntag sind in Mosport Gewitter vorhergesagt. 2006 siegte Audi in Mosport mit dem Audi R10 TDI. Im vergangenen Jahr führten Dindo Capello und Allan McNish bis wenige Minuten vor dem Ziel, ehe sie wegen eines Defekts an der Schaltung noch auf Platz zwei zurückfielen.

Stimmen nach dem Qualifying in Mosport

Dindo Capello (Audi R10 TDI #1): „Nach dem fürchterlichen Wochenende, das Allan (McNish) und ich am Nürburgring hatten, ist es toll, wieder ganz vorne zu sein. Für mich ist diese Pole etwas ganz Besonderes, weil ich in dem Training vor dem Qualifying gar nicht zum Fahren gekommen bin. Ich habe mir etwas Sorgen gemacht. Aber auf meiner ersten fliegenden Runde habe ich sofort gemerkt, dass das Auto gut ist und mir liegt. Ich musste nur attackieren. In der letzten Kurve hatte ich einen ziemlichen Powerslide. Ich habe befürchtet, dass mich das die Pole kosten würde. Aber am Ende hat es doch gereicht.“

Emanuele Pirro (Audi R10 TDI #1): „Mehr konnten wir uns nicht erhoffen. Wir haben beide Autos vorne. Dindo (Capello) und Marco (Werner) haben beide einen außergewöhnlichen Job gemacht: Beide Autos in die erste Reihe zu bringen, ist auf dieser Strecke, die normalerweise nicht die Beste für uns ist, klasse. Wir sind sehr zufrieden mit unserem Renn-Setup und starten vom besten Platz. Hoffentlich regnet es morgen nur nicht.“

Lucas Luhr (Audi R10 TDI #2): „Ich bin eigentlich ganz zufrieden. Marco (Werner) ist natürlich enttäuscht, weil definitiv mehr drin gewesen wäre. Das haben wir alle gesehen. Aber so ist das im Motorsport: Manchmal hat man Glück, manchmal Pech. Ich würde unseren Tag als Glück im Unglück bezeichnen. Nach den Vorkommnissen gestern können wir mit Startplatz zwei zufrieden sein. Wir haben ein gutes Auto für das Rennen. Ich freue mich auf morgen.“

Marco Werner (Audi R10 TDI #2): „Natürlich sind wir zufrieden, beide Autos in der ersten Reihe zu haben. Ich selbst habe einen ziemlich dicken Hals auf



Herrn Montagny, der mich zwei Zehntelsekunden gekostet hat. Es hätte eine Pole sein können. Aber das Wichtigste ist, dass beide Audi vorne sind.”

Dave Maraj (Teamdirektor Audi Sport North America): „Das war eine tolle Teamleistung, vor allem nach dem, was gestern passiert ist. Beide Autos waren zum Qualifying wieder in einem guten Zustand, und beide Fahrer haben eine fantastische Leistung gezeigt. Glückwunsch an die Fahrer und das ganze Team für die harte Arbeit.“

Die Startaufstellung in Mosport

1. Capello/Pirro (Audi R10 TDI) 1.04,094 Min. (1. LM P1)
2. Luhr/Werner (Audi R10 TDI) 1.04,188 Min. (2. LM P1)
3. Dumas/Bernhard (Porsche) 1.04,318 Min.
4. Brabham/Sharp (Acura/Honda) 1.04,603 Min.
5. Rossiter/Montagny (Acura/Honda) 1.04,619 Min.
6. Fernandez/Diaz (Acura/Honda) 1.05,153 Min.
7. de Ferran/Pagenaud (Acura/Honda) 1.05,156 Min.
8. Maassen/Long (Porsche) 1.05,166 Min.
9. Franchitti/Leitzinger (Porsche) 1.05,170 Min.
10. Smith/Dyson (Porsche) 1.05,429 Min.

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.